

spielend leicht dem Gedächtnis einprägt, was der Berichterstatter für sich selbst hinsichtlich des Mongolischen und Kalmükischen aus eigener, nun schon lange zurückliegender Erfahrung bestätigen kann.

Wer sich ernsthaft mit dem Koreanischen beschäftigen will, dem wird sich jedenfalls das neue Lehrbuch Ramstedt's für die theoretischen Belange und besonders für einen

Überblick über die Struktur der Sprache als ein zuverlässiger Leitfaden erweisen, und die daraus gewonnenen Kenntnisse und Erkenntnisse zu überprüfen, wird sich ihm in P. Eckardt's „Koreanischer Konversations-Grammatik“ vorläufig wohl noch auf lange Zeit und weil am leichtesten erreichbar, die beste Handhabe bieten.

W. A. Unkrig.

ZU DEN BILDТАFELN

(Tafel 1 und 2 nach Aufnahmen von Frau Anita Müller von Baczko; Tafeln 3—6 nach Reproduktionen in chinesischen Kunstalben, aufgenommen von der Graphischen Anstalt „Ganymed“; Tafel 7 nach einer Aufnahme durch Herrn Zoltan von Franyó; Tafeln 8—15 nach Abbildungen in verschiedenen chinesischen Werken über Münzenkunde, aufgenommen von der Graphischen Anstalt „Ganymed“; Tafel 16 nach einem Original im Besitze von Herrn Lin Tsiu-sen, Berlin, aufgenommen von der Graphischen Anstalt „Ganymed“)

Tafel 1: Chinesische Gürtelschnallen.
 Tafel 2: desgleichen.
 Tafel 3: Blumen und Vogel — von Dschau Mong-fu.
 Tafel 4: Gruppe von Menschen und Pferden — von Dschau Mong-fu.

Tafel 5: Pferde — von Dschau Mong-fu.
 Tafel 6: desgleichen — von Dschau Mong-fu.
 Tafel 7: Die Dichterin Li Dschau-schi (Daisy Li).
 Tafeln 8—15: Chinesische Münzen.
 Tafel 16: Hua Mu-lan — von Tschou Ying.

Herausgeber: i. V. Dr. W. Hartner, Frankfurt a. M.; Schriftwalter: W. A. Unkrig, Frankfurt a. M. — Anfragen, Manuskripte und Korrekturen sind zu richten an das *China-Institut*, Frankfurt a. M. 9, Hermann-Göring-Ufer 18 — Telefon 33 234 — Postscheckkonto Ffm. 424 14.

Verlag des *China-Instituts*, Frankfurt a. M. In Kommission bei der *Franckh'schen Verlagshandlung W. Keller & Co.* Stuttgart, Pfizerstr. 5-7. Alle zwei Monate erscheint ein Heft. Jahrg.: RM. 15.—, Einzelh. RM. 3.—. Druck der *L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei*, Darmstadt. Die Lichtdrucktafeln druckte die *Graphische Anstalt Ganymed*, Berlin. (M. A. 1000.)